

Gut besuchter Themenabend der AfD Wiesbaden im Hilde Müllerhaus. Bundesvorstandmitglied Guido Reil erklärt, daß die neue Arbeiterpartei AfD heißt



Am 01.03.2018 fand der mit 120 Teilnehmern gut besuchte Themenabend des AfD-Kreisverbands Wiesbaden im Hilde Müller Haus statt.

Versammlungsleiter und stellvertretender AfD Kreissprecher Felix Palm erklärte, mit Blick auf die vor dem Eingang unter dem Motto „AfD im rechten Licht beleuchten“stattfindende Gegendemonstration, daß das Thema der Demonstration gut gewählt sei.

Er sehe „einen Saal voll aufrechter Demokraten, die mit Mut und Tatkraft ein Land verändern wollen“, er sei „stolz im Glanz dieses Lichtes stehen zu dürfen“. Diesem Leuchten stehen die Gegendemonstranten gegenüber, welche sich vor dem Eingang versammelt hätten, um einer demokratisch gewählten Partei das Versammlungsrecht zu verwehren.

Der AfD-Landesvorsitzende Robert Lambrou sah in den knapp 70 lautstark schreienden Gegendemonstranten das letzte Aufgebot einer konzept- und ideenlosen linken Szene.

Seine Partei stehe in Hessen angesichts der Antifa-Gegendemonstrationen und Brandanschlägen auf Autos von AfD-Politikern vor einem harten Landtagswahlkampf, den sie annehme und mit Erfolg beenden werde.

Am Wahltag, dem 28. Oktober 2018 werde man den Altparteien „die Mutter aller Wahlniederlagen bereiten“, kündigte Lambrou an. Hauptredner des Abends war das AfD Bundesvorstandmitglied Guido Reil.

Der Ex-Sozialdemokrat und Bergmann aus dem „Ruhrpott“ erklärte, „die SPD sei einmal die Partei der Arbeiter gewesen“, aber sie „habe die Arbeiter verraten“ und vertrete längst nicht mehr deren Interessen.

1,4 Millionen Arbeitnehmer verdienen derzeit so wenig, daß sie mit Sozialhilfe aufstocken müßten. „Zeitarbeitsfirmen und Leiharbeit sind eine moderne Form der Sklaverei“, kritisierte der

Gastredner. Reil führte weiter aus, „Die Arbeiter waren nie links, sie wollten nie die Welt retten, denn dafür haben sie keine Zeit, weil sie malochen müssen“.

Zudem seien gerade Arbeiter besonders heimatverbunden. Für seinen Übertritt von der SPD zur AfD nach 26 Jahren Mitgliedschaft und wegen seiner Kritik an der überbordenden Willkommens-Politik während der Flüchtlingskrise hatte er bundesweite Medienaufmerksamkeit erhalten.

Beendet wurde der Abend durch AfD–Kreissprecher Dr. Müller, welcher vor allem erwähnte, daß sich der Kreisverband aufgrund der Wünsche seiner Mitglieder nach besseren Parkmöglichkeiten und größeren Räumlichkeiten dafür entschieden habe die kommenden Themenabende im Bürgerhaus in Dotzheim zu veranstalten...